



Taschenuhren Wanduhren Regulatoren Wecker etc.

Grosse Auswahl, billigste Preise! Reparaturen pünktlich.

Gustav Bacher, Uhrmacher, Oberer Marktplatz neben Hrn. Färber Brenninger.

Sehr schöne Meise zu Kleidern, Schürzen, Hemden u. s. w.

Adolf Finckh, Sperries Nachfolger, Urbanstraße, Schorndorf.

Kaffee rohen und gebrannten, in vieler nur rein schmeckenden vorzüglichen Sorten.

Oberrubach, Garantiert reinen Fruchtbranntwein.

Gottlob Schaaf z. Krone, Wiedelsbach, Ca. 30 Ctr. Angerssen.

Kronenwirt Wiedmann, Von heute an ist jeden Tag süße und gestandene Milch zu haben bei.

Gottlieb Kokenhäuser, wohnhaft bei Schmidt Vonach, Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde.

Sonntag den 28. Februar, Vorm. 9 1/2 Uhr M. Claß, Abends 7 1/2 Uhr Wurst, Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß, Samstag Abend 8 Uhr M. Claß.

Hessbahn. Die im Rechnungsjahre 1. April 1893/94 an Bahn- und Hochbauten der Strecke Cannstatt-Uberbühligen vor-

Steuer-Einzug. Montag den 27. Februar wird die verfallene Staats-, Amts- und Gemeindesteuer, sowie die Einkommenssteuer aus Kapital-, Dienst- und Berufseinkommen pro 1. April 1892/93 auf dem Rathaus dahier eingezogen.

Am nächsten Montag den 27. d. Mts., nachmittags 2 Uhr werden nachstehende Grundstücke im öffentl. Aufstreiche auf dem Rathaus verpackt und zwar:

Hospitalpflege. Am nächsten Montag den 27. d. Mts., nachmittags 2 Uhr werden nachstehende Grundstücke im öffentl. Aufstreiche auf dem Rathaus verpackt und zwar:

Evang. Arbeiter-Verein Schorndorf. Sonntag den 26. Februar, nachm. 5 Uhr Versammlung im Vereinslokal.

Bringt mein Lager in allen Sorten Taschenmesser, Bestecke, Rebscheren, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

Schleifen und Reparatur schnell und billig. G. Krohmer, Messerschmied, Winterbach.

Liegenschafts-Verkauf. Die Erben der verstorbenen Maria Lydia Grupp, gen. Ehefrau des J. S. Grupp in Winterbach, bringen nächsten Dienstag den 28. Februar, morgens 8 Uhr auf dem Rathaus in Winterbach ihre sämtliche Liegenschaft gegen Verzählung auf 6 Jahreszinsen, zum zweitenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Optische Gegenstände Brillen & Zwickel Barometer Thermometer Wasser-, Milch-, Briefwagen etc.

300 Mark sucht gegen gute Bürgschaft. Wer? sagt die Redaktion.

Saathaber jowie prima Saatgerste empfehlen A. Gerh. Schorndorf.

Schönen Saathaber hat zu verkaufen Bäder Dipping.

Ein noch gut erhaltenes Chaischen steht dem Verkauf aus Hüllerer, Sattler.

Wiesen sucht zu pachten. Wer, sagt die Redaktion.

Heu & Oehmd verkauft Hüter, Bäder.

Einem ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre Schemp, Schuhmacher.

Ein Mädchen von 16-17 Jahren zu Haus- und Feldgeschäft sucht Adolf Schilling, II.

Eine kleinere, freundliche Wohnung hat sofort oder später zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am Sonnt. Reminiscenz (26. Febr.) Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Vikar Höch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne I. Abteilung) Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Stadtpfarrer Gros. Katholische Kirche. Rein Gottesdienst.

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

erschient Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag. Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf. Dienstag den 28. Februar 1893.

Anarchia. Eine Art Modell des sozialdemokratischen Zukunftsstaats hat vor Kurzem auf brasilianischem Boden, unweit der Stadt Palmeira, das Recht dieser nütternen Welt erblickt.

Schorndorf, 25. Febr. Das zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs im Gasthof zur Krone veranstaltete Festmahl war von Beamten und Bürgern sehr zahlreich besucht.

Wieser. Einem ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre Schemp, Schuhmacher.

Ein Mädchen von 16-17 Jahren zu Haus- und Feldgeschäft sucht Adolf Schilling, II.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am Sonnt. Reminiscenz (26. Febr.) Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Vikar Höch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne I. Abteilung) Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Stadtpfarrer Gros. Katholische Kirche. Rein Gottesdienst.

Am 28. Febr. 1893. Seine Königl. Majestät haben vermöge allerhöchster Entschliessung vom 24. Febr. das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens dem Deconomierat Stirn bei der Zentralfelle für die Landwirtschaft (Schorndorfer), allergnädigst zu verleihen geruht.

Schorndorf, 25. Febr. Das zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs im Gasthof zur Krone veranstaltete Festmahl war von Beamten und Bürgern sehr zahlreich besucht.

Wieser. Einem ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre Schemp, Schuhmacher.

Ein Mädchen von 16-17 Jahren zu Haus- und Feldgeschäft sucht Adolf Schilling, II.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am Sonnt. Reminiscenz (26. Febr.) Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Vikar Höch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne I. Abteilung) Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Stadtpfarrer Gros. Katholische Kirche. Rein Gottesdienst.

gewirkt hat. Die Krankheit scheint antekend zu sein. Ihre Ursachen sind jedoch noch nicht erforscht. Im Jahre 1863 trat sie anherberndlich bösartig in München auf und forderte damals viele Opfer, namentlich in den höheren Klassen der Gesellschaft.

Wieser. Einem ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre Schemp, Schuhmacher.

Ein Mädchen von 16-17 Jahren zu Haus- und Feldgeschäft sucht Adolf Schilling, II.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am Sonnt. Reminiscenz (26. Febr.) Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Vikar Höch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne I. Abteilung) Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Stadtpfarrer Gros. Katholische Kirche. Rein Gottesdienst.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
1 Mt. 10 Pf., durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mt. 15 Pf.

Donnerstag den 2. März 1893.

Insertionspreis:
eine vierzeilrige Zeile über oder unter Raum 10 Pf.
Anlage 1893. Wöchentlich.
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Bestellungen

auf den
„Schorndorfer Anzeiger“
für den Monat

März
nehmen jederzeit die Kgl. Postämter und Land-
postboten, sowie die Redaktion entgegen.

Tagesbegebenheiten.

Zus dem Bezirk.
O Schorndorf. Am letzten Freitag, Matthiasfesttag, war eine Kommission aus der Stadt Geislingen hier, bestehend aus den Herren: Stadtpfarrer und Schulinspektor K e r n, (geb. aus Winterbach), Stadtschultheiß W o l f, dem dortigen Stadtbaumeister, und Mittelschullehrer L a u f e r, (früher hier), um unter Führung der Herren Stadtschultheiß F r i z, Stadtpfarrer G r o s, Stadtbaumeister M a i e r und Gemeinderat G a b l e r das hiesige neue Mädchen Schulgebäude in Augenschein zu nehmen. Wie über das Aeußere des Baues, so sprachen sich die Herren auch über die inneren Einrichtungen desselben in günstigster Weise aus. Mit den besten Eindrücken von dem, was sie hier gesehen, setzten sie mittags die Reise nach Badnang fort, um dort ebenfalls von einem in der letzten Zeit neu erstandenen Schulhausbau Einsicht zu nehmen.

Am gleichen Tage abends halb 8 Uhr fand hier im Kronensaale auf Einladung des Herrn Pfarrers W e i g e l i n von Schnaitz eine sehr zahlreiche, auch von Frauen besuchte Versammlung von Mitgliedern und Freunden des evangelischen Bundes statt. Nachdem H. Pf. Weigelin die Anwesenden begrüßt und über den Zweck, die Mittel und den Erfolg des evangelischen Bundes in Kürze berichtet hatte, hielt Herr Stadtpfarrer H e r m a n n aus Göt-

tingen einen höchst interessanten, ebenso lichtvollen und klaren, als leidenschaftslosen, allen Billigkeits-Rücksichten Rechnung tragenden Vortrag über: „katholische Propaganda unter Evangelischen und evangelische Mission unter Katholiken.“ Der gewandte Redner zeigte, daß schon die beiden Ausdrücke: P r o p a g a n d a, womit die katholische, und Mission, womit die evangelische Kirche ihre Thätigkeit zur Ausbreitung ihres Glaubens benenne, den ganzen Charakter dieser Thätigkeit kennzeichne. Während die evang. Mission ganz in der Stille und nur einzig und allein durch die Predigt und Verbreitung der Bibel und Traktate wirke, entsalte die Prop. ihre Thätigkeit in ganz anderer Weise auf folgenden 4 Linien: Erstens in der Weise dadurch, daß sie dem katholischen Teil auf alle erdenkliche Weise zuliebe, die Kinder katholisch erziehen zu lassen und den anders denkenden Gatten oder die Gattin zum Uebertritt in die katholische „allein selig machende“ Kirche zu bewegen. Excommunication- und Ehescheidungsandrohungen spielen hierbei meist eine hervorragende Rolle.

In 2. Linie komme es sehr häufig vor, daß wenn der Vater evangelisch gewesen und gestorben sei, die Kinder auf alle erdenkliche Art zum Uebertritt zur katholischen Kirche gedrängt werden, vor Einführung und Namens-führung u. s. w. scheue man nicht zurück, da nach dem Grundsatz: „Der Zweck heiligt die Mittel!“ alles dies erlaubt sei.

Einen 3. Wirkungskreis für die Propaganda bilden die katholischen Spitäler, in welchen die andersgläubigen Kranken teils durch Vernachlässigung und herzlose Behandlung, teils durch Versprechungen aller Art zum Uebertritt zu bewegen gesucht werden.

Schließlich werden in der Sterbestunde noch manche alleinlebende Person von katholischen Angehörigen u. zum Uebertritt bewogen. — Alle diese Ausführungen hat Redner mit Thatsachen belegt und erzielte er den wärmsten Dank von allen Anwesenden.

Herr Pfarrer Weigele dankte dem Redner für seinen ausgezeichneten Vortrag und stellte die Frage ob wohl ein katholischer Geistlicher unter seinen Glaubensgenossen in gleich unparteiischer Weise über diese Punkte geredet hätte. Auch sprach er dem Kirchenchor für seine schönenlieder seinen und der Versammlung wärmsten Dank aus. Zum Schluß wurde der 1. Vers des Liedes, „Eine feste Burg ist unser Gott“ stehend von der Versammlung gesungen.

* Schorndorf. In würdiger Weise feierte der Kriegerverein den Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch einen Familienabend im Waldhorn. Lebende Bilder, von Mitgliedern in gesungener Weise dargestellt, erinnerten mehr an die ernste Seite des Kriegerlebens, während eine Postle „der Schlappermentstag“ uns einen Einblick in den heiteren Teil des Kriegerlebens trun ließ. Reicher Beifall lohnte den Mitspielenden, die nachher noch durch verschiedene Vorträge die Versammlung, Mitglieder und zahlreiche Gäste, erfreuten. Toaste auf den König und die Königin, ausgebracht von Herrn Fabrikant P e p p l e r und Herrn Oberförster Knorr, fanden begeisterten Anklang.

Dem Herrn Schultheißen Schlor in Beutelsbach habe ich für die Seiner Majestät dem König

Der Zug Schill's nach Stralsund im Jahr 1809.

Aus dem Nachlaß eines Zeitgenossen.
(1. Fortsetzung.)

Die Manöver, welche dieses Mal nur vorwärts, nie rück- oder seitwärts gemacht wurden, entfernten sich immer weiter von Berlin, so daß die Dämmerung eintrat und die Husaren der Reimung waren, sie würden vor Witternacht nicht wieder in Berlin eintreffen. Pöblich ließ Schill Galt machen, einen Kreis formiren und sagte nun mit lauter Stimme: „Ich habe geheimen Befehl vom Könige, nach Königreich Westfalen zu marschieren, dort eine Infanterie zu unterführen und hierauf ganz Norddeutschland gegen unsern Erbfeind in Aufstand zu bringen; der Augenblick ist günstig und es leidet gar keinen Zweifel, daß das große Unternehmen gelingt. Niemand soll gezwungen werden, mir zu folgen; wer aber seinen König liebt und ein braver Soldat ist, wird gewiß nicht zurückbleiben.“ Hierauf rief er dem Könige ein Leb-

hoch aus, und alle ohne Ausnahme entschlossen sich, zu folgen. Schill hatte bei jenen Worten etwas in der erhobenen Hand, worüber die Meinungen, selbst der Augenzeugen, verschieden waren. Mein Referent hat es für ein wie eine Ovre zusammengelegtes Papier gehalten, so daß es auch viele Soldaten für die obenerwähnte angebliche geheime Ovre gehalten haben. Andere wollen jedoch eine Briestafche erkannt haben, welche Schill ein Jahr vorher von der hochverehrten Königin Luise zum Geschenk bekommen haben soll. — Als der Ausbruch Schill's in Berlin bekannt wurde, folgten noch viele Offiziere und Soldaten einzeln und in Trupps nach. Der Lieutenant von Quistorp folgte noch am 30. April (nach andern so gar erst am 4. Mai) mit 153 Mann des Leib-Infanterie-Regiments und den Lieutenants von Bannerniß, von Hertel und von Mach; der Letztere erreichte jedoch das Corps nicht, sondern wurde auf einem Streifzug angehalten und nach Berlin zurücktransportiert. Der Lieutenant von Quistorp stieg erst zum Major von Schill, als dessen Unternehmen schon beinahe mißlungen war. Eine Menge Offiziere, die seit 1806 ohne Dienst waren, schlossen sich gleichfalls dem Zuge an. Ich will

hier bemerken, was ich später von anderer Seite noch über die dem Major von Schill zugegangene Warnung in Erfahrung gebracht, auf seine Wahrheit zu prüfen aber keine Gelegenheit gehabt habe. Als die Anzeiger von der Arretierung des Landmannes Romberg in Kassel eintraf und die Requisition, den Major von Schill auszuliefern, von dem westfälischen Gesammtministerium debattiert wurde, soll der damalige Referendar im westfälischen Ministerium der Justiz, Alexander von Voßmer, in einem Nebenzimmer Zeuge jener Verhandlungen gewesen sein. Seiner Anstellung damals schon überdrüssig, läßt es sich wohl begreifen, daß er über die Partei, welche er zu nehmern hatte, nicht lange im Zweifel war. Unter dem Vorgeben, daß dringende Familienangelegenheiten ihn in Anspruch nehmen, habe er von dem ihm wohlwollenden Justizminister Simon den erbetenen Urlaub erhalten. Mit Courterpferden eilte er nun nach Berlin und durch ihn soll Schill die erste Nachricht von der Gefahr, die ihm drohte, bekommen haben.

Fortsetzung folgt.

Zu Konfirmations-Geschenken

empfehlen bei billigsten Preisen und großer Auswahl:

- Schürzen, schwarz und farbig
- Glace-Handschuhe
- Seidene Handschuhe
- Taschentücher in Batist und Leine gestickt und breit gestäumt
- Seidene Schwais

- Hemden in Leine und Eriocot
- Kragen, Manschetten
- Cravatten
- Hosenträger
- Geldbentel

n. s. w.

Hch. Maier's Nachfolger, Schorndorf.

Für Confirmation

empfehle ich in sehr reichhaltiger neuer Auswahl:

- Schwarze Cachemires, glatt und gemustert
- Unterröckstoffe, Schürzen, Hals- & Taschentücher, etc.
- ebenso für saubere Anzüge billigere & bessere Burkins & Halbtuche
- und sehen meine Musterkarten mit den billigsten Preisen gerne zur Verfügung.

Ernst Kiess.

GUTE SPARSAME KUCHE

Zur Herstellung von guten Fleischsuppen füge zu jeder nur mit Wasser zubereiteten Suppe nach dem Anrichten per Person einen Teelöffel Theelöffel voll Würze. — Ebenso wird eine schwache Bouillon mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze bereitet.

Zu allen Gerichten, bei welchen man gewöhnlich Fleischbrühe verwendet, genügt Wasser mit Zusatz weniger Tropfen Würze. Zum Verhängen für ein 1/2 Liter gewöhnlich Bouillon 1/2 Liter siedendes Wasser, etwas Salz und 2 Theelöffel voll Würze. So erhält man, da 1 Liter nach einem Teller ist, hat eines Tellers, 4 Teller voll schmackhafterer Suppe und besser aussehender Fleischbrühe wie bisher und erhält die beste Küche an Würze.

Zu reiner Fleischsuppe füge zu jeder nur mit Wasser zubereiteten Suppe nach dem Anrichten auf einen Liter 2 Theelöffel voll Würze hinzu.

Suppen mit Getreide, Corgewürzen, Rindfleisch etc. nur mit etwas Mehl in schwachem Salzwasser, allfällig mit einem Theelöffel (Kraut), werden bereitet, wenn man nach dem Anrichten per Person 1/2 Theelöffel von der Würze beifügt. Keine darüber Anstufung.

Gesottenes Rindfleisch kochet 1 1/2 und nachher, wenn man das Fleisch in siedendes Wasser einlegt und der erhaltenen Suppenbrühe beim Anrichten einen Theelöffel voll Würze beifügt.

Zu Bouillon mit Ei: Ein ganzes Ei oder nur das Eigelb wird mit heißem Wasser und etwas Salz in einer Tasse angerührt und 1 Theelöffel voll Würze hinzugegeben. In Originalflaschen von 65 Pfennig an bei allen Spezerei- und Delikatessenhändlern. Veree Flaschen werden billigst nachgefällt.

Winterbach,
Einen wohlgezogenen
Jungen
nimmt in die Lehre
Pfähle, Schneider.
Ein jüngerer Arbeiter
kann zugleich eintreten
bei Obigem.
Meinen Garten
beim Feuersee, auch zu einem Bau-
platz geeignet, setze ich dem Verkauf
aus.
Frau Wolff a. d. Au.
Ein Quantum Angersfen
verkauft
Obige.

Sehr gute
Stech- & Speisekartoffeln
hat zu verkaufen
Büdingmaier's We.
bei H. Buchbinder Buchner.
1 Stücke
im Aichenbach hat zu verpachten
die Obige.
1. weiße Dampf-Apfelschnitten
gedörte Zwetschgen
" Birnschnitze
" Kirschen
empfeicht höchlichst
Carl Schäfer, Conditor.

Nechten Gumenthaler-
neuen Kräuter-
feinsten Rahm-
feinsten Limburger-
empfeicht
Carl Schäfer a. Marktplatz.
Keuch- & Krampf-
husten, Diphtheritis, chronische
Katarache finden rasche Besserung
durch die **Salusbanons.** Zu
haben in Beuteln à 25 und 50
Pfg., sowie in Schachteln à 1 M
in Schorndorf in der G a u p p-
schen und P a l m'schen Apotheke
u. bei Conditore Carl Schäfer.

Einen gebrauchten
Bettrost
hat zu verkaufen
Göllerer, Sattler.
1 Viertl. Land
bei der neuen Brücke verkauft.
Wer, sagt die Redaktion.
1 fette Kalbel
hat zu verkaufen
Bahnhüter Gägels,
Station G r u n d a c h.
Verbrochene
gegenstände jeder Art, wie man mit
Pils- & Stausfer's Universal Kitt